

Hueber



Deutsch

Sabine Dinsel / Susanne Geiger

Großes Übungsbuch Grammatik



DOWNLOAD

Sabine Dinsel / Susanne Geiger

Großes Übungsbuch Deutsch Grammatik

Hueber

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen
Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen
Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne
eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk
eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen
und sonstigen Bildungseinrichtungen.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern
2013 12 11 10 09 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2009 Hueber Verlag, 85737 Ismaning, Deutschland

Redaktion: Hans Hillreiner, Hueber Verlag, Ismaning

Umschlaggestaltung: Parzhuber und Partner, München

Fotogestaltung Cover: wenzlaff | pfaff | güldenpfennig kommunikation gmbh, München

Coverfoto: © Getty Images/Stockbyte

Zeichnungen: Irmtraud Guhe, München

Layout: Cihan Kursuner, Hueber Verlag, Ismaning

Satz: Thomas Schack, Ismaning

Druck und Bindung: Ludwig Auer GmbH, Donauwörth

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-101721-7

INHALTSVERZEICHNIS

Verb + Endung	7
1 Präsens	8
2 Perfekt	17
3 Präteritum	30
4 Plusquamperfekt	39
5 Futur I+II	44
6 Imperativ	51
7 Konjunktiv I / Indirekte Rede	57
8 Konjunktiv II	62
9 Passiv	75
10 Trennbare & untrennbare Verben	86
11 Modalverben	96
Nomen + Verb	109
12 Verben und Ergänzungen	110
13 Verben mit Präposition	118
14 Reflexive Verben <i>sich</i>	124
15 Artikel	128
16 Nomen	132
17 Pronomen	138
18 Präpositionen <i>in</i>	145
19 Adjektive	153
20 Adverbien <i>draußen</i>	163
Satz + Satzbau	167
21 Satzstellung	168
22 Fragesatz	171
23 Negation <i>nicht</i>	175
24 Satzverbindung <i>und</i>	179
25 <i>dass</i> -Satz	183
26 Infinitivsatz <i>zu</i>	186
27 Relativsatz	190
28 Kausalsatz <i>weil</i>	198
29 Temporalsatz <i>als</i>	205
30 Konditionalsatz <i>wenn</i>	215
31 Finalsatz <i>damit</i>	222
32 Konsekutivsatz <i>sodass</i>	228
33 Konzessivsatz <i>obwohl</i>	234
34 Modalsatz <i>indem</i>	241
Lösungen	247
Verb + Endung	248
Nomen + Verb	265
Satz + Satzbau	275
Index	292
Quellenverzeichnis	296

VORWORT

Liebe Deutschlernende,

das **Große Übungsbuch Deutsch – Grammatik** bietet Ihnen

- rund 500 Übungen zu allen wichtigen Themen der deutschen Grammatik,
- Themen und Situationen aus dem Alltags- und Arbeitsleben, wie sie jeder kennt,
- Übungstexte mit Informationen zu Landeskunde und Sachthemen,
- Übungstexte mit Witz und Humor,
- abwechslungsreiche Übungsformen,
- Übungen mit Illustrationen und Fotos,
- authentisches Deutsch, wie man es spricht und schreibt.

Das **Große Übungsbuch Deutsch – Grammatik** richtet sich an

- Lernende auf dem Niveau A2, B1 und B2 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens*,
- Lernende, die sich auf die Prüfungen der Niveaustufen A2, B1 und B2 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* vorbereiten,
- Muttersprachler, die ihre Grammatikkenntnisse überprüfen wollen.

Das **Große Übungsbuch Deutsch – Grammatik** eignet sich

- zum Wiederholen, Einüben und Vertiefen aller wichtigen Bereiche der deutschen Grammatik,
- zum Wiederholen des Wortschatzes bis Niveau B1 und zur Wortschatzerweiterung ab Niveau B2,
- zum Selbststudium und als Zusatzmaterial zu allen Lehrbüchern.

Das **Große Übungsbuch Deutsch – Grammatik** bietet am Seitenrand und im Anhang:

- Wortauswahl für die Lückentexte, **die • der • diese**
- übersichtliche Hinweise in blauen Grammatik-Kästen und Querverweise,

seit + Verb im Präsens
vor + Verb in der
Vergangenheit



6 Imperativ



Partizip Perfekt S. 18

- Wortschatzerklärungen ab Niveau B2,

renovieren = *neu machen*
e Hütte = *kleines, einfaches Haus*
Sylt = *deutsche Nordseeinsel*

segeln =



- ausführliche Lösungen zu jeder Übung,
- einen übersichtlichen Index mit allen wichtigen Wörtern und Begriffen.

Die Übungen sind in drei große Kapitel aufgeteilt:

1. **Verb + Endung:** alle Zeitformen sowie Imperativ, Konjunktiv und Passiv, außerdem trennbare und untrennbare Verben und Modalverben
2. **Nomen + Verb:** Verbergänzungen, Verben mit Präposition, Artikel, Nomen, Pronomen, Adjektive, Adverbien
3. **Satz + Satzbau:** Nebensätze, Frage, Negation, Satzverbindungen, Satzstellung

Jedes Grammatikthema beginnt mit einer Einstiegsübung, die einen Überblick über die wichtigsten Regeln und Funktionen gibt. Mit dieser Übung können Sie testen, was Sie bereits gelernt haben oder was neu für Sie ist.

Jedes Kapitel beginnt mit leichteren Übungen auf Niveau A2 bzw. B1.



Alle Übungen ab Niveau B2 sind mit einer „Nuss“ (die geknackt werden muss,) markiert, das bedeutet, dass die grammatische Struktur bzw. der Wortschatz hier anspruchsvoller ist.

Lerntipps

- Es ist immer sinnvoll, Übungen zu wiederholen, das verbessert den Lernerfolg!
- Wenn Sie bei den Übungen Probleme haben, können Sie
 - kurz spicken, d. h. die Lösungen am Ende des Buches ansehen,
 - Infos zu dem jeweiligen Grammatikthema im Internet oder in einer Grammatik-Tabelle, die Sie in Ihrem Lehrwerk oder in einem Grammatikbuch finden, nachlesen,
 - in Arbeitsgruppen die Lösungen diskutieren.

Viel Spaß und Erfolg beim Lernen und Üben!

Autorinnen und Verlag

Abkürzungen

Präs.	<i>Präsens</i>	m	<i>maskulin</i>	etw.	<i>etwas</i>
Perf.	<i>Perfekt</i>	f	<i>feminin</i>	jd./jdn./	<i>jemand/jemanden/jemandem</i>
Plusqu.	<i>Plusquamperfekt</i>	n	<i>neutral</i>	jdm.	
Part.	<i>Partizip</i>	PL.	<i>Plural</i>	ca.	<i>circa, ungefähr</i>
Konj.	<i>Konjunktiv</i>	Sg.	<i>Singular</i>	usw.	<i>und so weiter</i>
Adj.	<i>Adjektiv</i>	r	<i>der</i>	idiom.	<i>idiomatisch</i>
Adv.	<i>Adverb</i>	e	<i>die</i>	schweiz.	<i>schweizerisch</i>
HS	<i>Hauptsatz</i>	s	<i>das</i>	süddt.	<i>süddeutsch</i>
NS	<i>Nebensatz</i>	Präp.	<i>Präposition</i>	ugs.	<i>umgangssprachlich</i>
Subj.	<i>Subjekt</i>	best. Art.	<i>bestimmter Artikel</i>	Kap.	<i>Kapitel</i>
Nom.	<i>Nominativ</i>	unbest. Art.	<i>unbestimmter Artikel</i>	Üb.	<i>Übung</i>
Akk.	<i>Akkusativ</i>				
Dat.	<i>Dativ</i>				
Gen.	<i>Genitiv</i>				

VERB + ENDUNG

1	Präsens	8
2	Perfekt	17
3	Präteritum	30
4	Plusquamperfekt	39
5	Futur I+II	44
6	Imperativ	51
7	Konjunktiv I / Indirekte Rede	57
8	Konjunktiv II	62
9	Passiv	75
10	Trennbare & untrennbare Verben	86
11	Modalverben	96

1 Geburtstag

A. Unterstreichen Sie die Präsens-Formen.

- | | |
|---|--|
| 0. Was <u>machst</u> du gerade? | 7. In drei Wochen reist sie wieder ab. |
| 1. Ich koche. | 8. Seit einem Jahr lernt sie Deutsch. |
| 2. Wir feiern heute Geburtstag. | 9. Öffnest du die Tür? |
| 3. Seit gestern klingelt ständig das Telefon. | 10. Er begrüßt die Gäste. |
| 4. Sitzt du schon am Tisch? | 11. Sie reden über die Geschenke. |
| 5. Wir warten noch auf die anderen. | 12. Ich sammle Espresso-Tassen. |
| 6. Morgen kommt meine Cousine aus Amerika. | 13. Das Buch handelt von Liebe und Freundschaft. |
| | 14. erinnert ihr euch an letztes Jahr? |
| | 15. Geburtstage sind einfach schön. |

B. Welche Funktion hat das Präsens in 0–15?

Das Präsens beschreibt

- a. etwas, das gerade passiert. 0, _____
- b. etwas, das schon länger andauert. 3, _____
- c. etwas, das in der Zukunft passiert. 6, _____
- d. eine allgemeine Aussage. 12, _____

C. Ergänzen Sie die Endungen für das Präsens. Welche Infinitive aus 0–14 passen zu den Endungen? Ordnen Sie zu.

	machen	warten	sitzen	feiern	klingeln
ich	mach	wart	sitz	feier	kling
du	mach <u>st</u>	wart	sitz <u>t</u>	feier	klingel
er/sie/es	mach	wart	sitz	feier	klingel <u>t</u>
wir	mach	wart <u>en</u>	sitz	feier <u>n</u>	klingel
ihr	mach	wart	sitz	feier	klingel
sie	mach	wart	sitz	feier	klingel
<i>ebenso:</i>	<u>koche</u> n				

Gegensätze

2

Ergänzen Sie *sein* im Präsens.

1. Ich bin klein und du _____ groß.
2. Er _____ dick und sie _____ dünn.
3. Wir _____ wir und ihr _____ ihr.
4. Jungen _____ so und Mädchen _____ anders.

Noch mehr Gegensätze

3

Ergänzen Sie *haben* im Präsens.

1. Ich habe Angst und du _____ Mut.
2. Er _____ Hunger und sie _____ Durst.
3. Wir _____ Ideen und ihr _____ Geld.
4. Kinder _____ viel Zeit und Sie _____ vielleicht zu wenig Zeit.

Wer kennt wen?

4

Ergänzen Sie *kennen* im Präsens. Markieren Sie die Endung.

0. Ich kennē Leon schon lange.
1. _____ Sie Leon nicht?
2. Lea _____ Leon schon lange.
3. Woher _____ ihr euch?
4. Seit wann _____ du Leon?
5. Lea und Leon _____ nur mich.
6. Niemand _____ Lea.
7. Wir _____ sie auch nicht.
8. Jetzt _____ sich niemand mehr aus!

Ich kenne dich.
Ich kenn dich. *ugs.*

Wegbeschreibung

5

Formen Sie den Text in die *du*-Form um.

Wenn Sie am Bahnhof ankommen, folgen Sie den Schildern zur U-Bahn. Am Automaten kaufen Sie eine Tageskarte. Dann gehen Sie die Treppe hinunter und steigen in die U-Bahn Richtung Messe. Nach drei Stationen steigen Sie wieder aus. Am Ausgang Schillerstraße biegen Sie in die Goethestraße. Das Café König befindet sich auf der rechten Seite. Am besten setzen Sie sich gleich ins Café. Vielleicht schicken Sie mir kurz eine SMS, wenn Sie da sind.

Sie erklären einem Freund den Weg: Wenn **du** am Bahnhof **ankommst**, ...

6 Das geht aber nicht

Vokalwechsel bei du + er:

helfen du hilfst
er hilft

fahren du fährst
sie fährt

laufen du läufst
er läuft



den Rekord brechen =
besser sein als der Beste

A. Ergänzen Sie das *kursiv* gedruckte Verb im Präsens.

0. Ich *nehme* heute Abend das Auto. – Was? Auf keinen Fall, du nimmst das Fahrrad. Das Auto bleibt in der Garage.
1. Ich *werde* später mal Fußballprofi. – Wie bitte? Das _____ du sicher nicht. Du lernst einen richtigen Beruf.
2. _____ du mir bitte in der Küche? – Geht nicht! Ich *helfe* gerade Papa am Computer.
3. Stör mich nicht, ich *lese*. – Du _____ schon seit zwei Stunden. Komm bitte, wir essen jetzt.
4. Kann ich den Stift *behalten*? – Nein, das ist mein Lieblingsstift, den _____ du nicht.
5. Ihr *lauft* viel zu schnell. – Nein, du _____ zu langsam. Du musst mehr Sport treiben.
6. Dir _____ nichts. – Was soll mir auch *geschehen*? Ich habe einen großen Bruder.
7. Ihr *fahrt* viel zu oft weg. – Und was ist mit dir? Du _____ jedes Wochenende in die Berge.
8. In dem Restaurant „Blinde Kuh“ kann man nichts *sehen*. – Wie? Man _____ das Essen nicht?
9. _____ du immer noch? – Jetzt nicht mehr. Aber ich möchte noch zehn Minuten *schlafen*.
10. Wer _____ ständig meine Zeitung? – Entschuldigung! Ich *stehle* sie nicht, ich leihe sie mir nur aus.
11. Heute *breche* ich den Rekord im Kirsch kern-Weitspucken. – Den _____ du nie im Leben. Dafür bist du viel zu schlecht.


B. Ordnen Sie die Verben nach ihrem Vokalwechsel in die Tabelle ein. Ergänzen Sie den Infinitiv und die *du-* oder *er-*Form.

e → i	e → ie	a → ä	au → äu
<i>nehmen</i> → <i>nimmst</i>			

Wer oder was bin ich?

7

Ergänzen Sie das Verb im Präsens.

- Er kommt aus den USA.
 Er _____ Menschen mit Musik glücklich.
 Viele _____ ihn bei einer Firma mit Apfel-Logo.
 Er _____ klein und viereckig.
 Wissen Sie, wie er _____? *Das ist ein _____.*
- Man _____ mich auch Spinne.
 Viele _____ mich aus dem Kino oder Comic-Heften.
 Ich _____ sehr gern Wände hoch.
 Ich _____ immer einen roten Anzug.
 Ich _____ Menschen, die Probleme haben. *Das ist _____.*
- Und wer _____ DU? 
 Wo _____ du gerade?
 Wie lange _____ du schon Deutsch?
 Was _____ du gern?
 Wem _____ du gern?

kommen
machen
kaufen
sein
heißen

nennen
kennen
klettern
tragen
helfen

sein
wohnen
lernen
essen
schreiben


Wetter


8


A. Ergänzen Sie die Präsens-Endungen und den Infinitiv.


- | | |
|------------------------------------|---------------------------------------|
| 0. Es gewitt <u>ert</u> bei uns. | Es wird heute noch <u>gewittern</u> . |
| 1. Da drüben blitz _____ es. | Es wird auch _____. |
| 2. Es donn _____. | Es muss gleich _____. |
| 3. Hoffentlich hag _____ es nicht. | Es darf heute nicht _____. |
| 4. Morgen regn _____ es. | Morgen früh soll es _____. |
| 5. Draußen nies _____ es nur. | Es wird gleich wieder _____. |
| 6. Bald schnei _____ es. | Es fängt demnächst an zu _____. |


B. Welche Bilder passen? Ordnen Sie zu.

a. 

b. 

c. 

d. 

e. 

9 Vorwürfe und Aufforderungen



6 Imperativ



10
Trennbare &
untrennbare
Verben

A. Bilden Sie Sätze im Präsens und Imperativ.

Sie ärgern sich und sagen Ihre Meinung:

0. **Du vergisst immer alles. Denk mal ein bisschen mit.**

immer alles vergessen • mal ein bisschen mitdenken

1.

sich nie ändern • mal was dagegen tun

2.

sich nicht oft genug waschen • sich doch mal regelmäßig waschen

3.

sich unmöglich verhalten • sich doch mal ordentlich benehmen

4.

schon wieder schimpfen • zur Abwechslung mal nett sein

5.

den ganzen Tag nichts tun • mal etwas Sinnvolles machen

6.

nie die Nachbarn grüßen • das bitte mal ändern

7.

den Hund immer allein lassen • sich doch mal um ihn kümmern

8.

die Katze ständig ärgern • sie mal in Ruhe lassen

9.

immer alles besser wissen • sich mal zurückhalten

B. Bilden Sie Sätze in der *ihr*-Form.

0. **Ihr vergesst immer alles. Denkt mal ein bisschen mit.**

C. Bilden Sie Nebensätze.

0. Es stimmt nicht, dass **ich immer alles vergesse**.

10 Ich weiß ...

Was passt? Ergänzen Sie die Verben im Präsens.

0. Entschuldigung. Wissen Sie, dass wir in fünf Minuten schließen?
1. _____ eure Lehrerin gern Schokolade? – Ich _____ nicht.
2. Wie lange _____ das Konzert? – Das _____ wir nicht.
3. _____ ihr, ob in den Bergen Schnee _____?
4. _____ du vielleicht, warum die Pflanze nicht _____?
5. Alle _____, dass du nicht gern Schmuck _____.
6. Dein Bruder _____ nicht einmal, dass ihr morgen _____?

wissen • dauern
wissen • essen
wissen • heiraten
wissen • liegen
~~wissen • schließen~~
wissen • tragen
wissen • wachsen

Menschen im Hotel

11

A. Was passt? Ergänzen Sie.

0. Ich begrüße Sie ganz herzlich in unserem Hotel.
1. Hier ist Ihr Schlüssel. Ich _____, dass Sie sich bei uns _____.
2. Um wie viel Uhr _____ wir morgen? Um acht? – Wann es dir am besten _____.
3. Die Kinder _____ im Schwimmbad und Werner _____ gerade in der Hotelsauna.
4. Der Küchenchef _____ heute Fisch an Curry-Orangensauce mit Reis und Gemüse.
5. Warum _____ du so kritisch?
6. Ich _____ nicht daran, dass der Fisch gut _____.
Aber Curry-Sauce _____ ich nicht.
7. Das Personal _____ wirklich professionell, weil es trotz Stress immer noch _____.
8. Wir _____ dieses Hotel nie wieder.
9. Warum denn? Das _____ mich jetzt. Hier _____ doch wirklich alles.
10. Uns _____ das Hotel sogar sehr gut.

frühstücken
hoffe
~~begrüße~~
passt
schwitzt
sind
wohlfühlen

empfiehlt
ist
lächelt
mag
schaust
schmeckt
zweifle

buchen
gefällt
stimmt
wundert

B. Was passt? Kreuzen Sie an. Pro Verb sind 1 bis 3 Kreuze möglich.

	ich	du	er	wir	ihr	sie		ich	du	er	wir	ihr	sie
begrüße	x						lächelt						
frühstücken				x		x	mag						
hoffe							schaust						
passt							schmeckt						
schwitzt							zweifle						
sind							buchen						
wohlfühlen							gefällt						
empfiehlt							stimmt						
ist							wundert						

12 Gedanken einer Großfamilie

A. Ergänzen Sie das Verb im Präsens.

holen • teilen

0. Aus Mamas Süßigkeiten-Schublade hole ich mir nachher eine Schokolade, aber ich teile sie mit niemandem.

tragen •
waschen • bügeln

1. _____ du die neue Bluse morgen? –
Ja, aber ich _____ und _____ sie aber noch.

gehen • nehmen •
öffnen

2. Juhu! Gleich _____ wir Gassi! Frauchen _____ schon die Leine in die Hand und _____ dann die Tür.

wechsellern • brennen

3. Hoffentlich _____ jemand meine nassen Windeln, sonst _____ mein Popo so lange.

bekommen • haben

4. Ihr _____ am Samstag das Taschengeld von Papa. Dann _____ ihr genug Geld fürs Kino und zum Einkaufen.

nehmen •
suchen

5. Im August _____ ich drei Wochen frei. Nächstes Wochenende _____ ich im Internet nach günstigen Familienreisen.

(statt)finden • (an)ziehen

6. In drei Wochen _____ der Abschlussball statt. Da _____ wir beide das gleiche Kleid an.

gehören • jagen

7. In ein paar Minuten _____ mir die Wohnung allein. Dann _____ ich Küchenschaben.

schlafen • geben

8. Jetzt _____ ich erst einmal, in einer Stunde _____ es sicher wieder Milch.

sein • stören

9. Meine Schwestern _____ heute Abend bestimmt im Tanzkurs, dann _____ mich niemand beim Computerspielen.

Präsens + morgen / in
einer Woche / nächs-
tes Jahr = Zukunft

B. Wer denkt und spricht in 0–9? Ergänzen Sie.

- Der 10-jährige Sohn plant: 0, _____
- Die 17-jährigen Zwillinge diskutieren: _____
- Das Baby denkt: _____
- Die Mutter vergisst nicht: _____
- Der Vater überlegt: _____
- Der Hund freut sich: _____
- Die Katze wartet: _____

Gassi gehen = *mit dem Hund spazieren gehen*
e Leine = *lange Schnur / langes Band*
e Windel = *Baby-, Unterhose*
r Popo ugs. = *Hintern*
e Küchenschabe = *Insekt*
jagen = *fangen*

Was machst du in deiner Freizeit?

Ergänzen Sie das passende Verb im Präsens.

- Ich sammle alte Reklameschilder.

Wo _____ du die?

Auf dem Flohmarkt, aber die größte Auswahl _____ eBay.
- Ich _____ gern Skitouren.

_____ du dich nicht vor Lawinen?

Nein, wir sind mehrere und _____ uns gegenseitig mit Seilen.
- Ich _____ mich in jeder freien Minute mit meinem Motorrad. Ich _____ und _____ es.

Das _____ eher nach Arbeit als nach Vergnügen.

Für mich nicht.
- Ich _____ meine Freizeit im Salsa-Club.

Du _____ Salsa?

Ja, Salsatanzen _____ alles für mich.
- Ich habe gehört, du _____ Porträts. _____ du sie auch zu einem guten Preis?

Ja, wenn die Stadt Berlin einen Tag der Offenen Ateliers _____?

bieten
finden
~~sammeln~~

fürchten
sichern
unternehmen

beschäftigen
klingen
putzen
reparieren

bedeuten
verbringen
tanzen

veranstalten
verkaufen
zeichnen

Eine Mail an Emma

Ergänzen Sie die Verben im Präsens.

Hallo liebe Emma,
du meldest dich ja gar nicht mehr! Was _____ denn los? Ich _____ zur Zeit meine Abende mit einem Buch, das ich dir auch _____: Sten Nadolny „Die Entdeckung der Langsamkeit“. Falls du es nicht _____, _____ ich es dir beim nächsten Mal, wenn wir uns _____. Was _____ du denn gerade? Wahrscheinlich _____ du gar keine Zeit zum Lesen, weil du durch die Gegend _____, Vulkane _____ oder am Strand _____.

Wie _____ es dir überhaupt in Neuseeland? Hoffentlich _____ du uns ein bisschen. Mir _____ du sehr! Seit deiner Abreise _____ ich übrigens immer allein. In deiner letzten Mail _____ du sehr oft einen John. Ist das dein neuer Freund? Wie _____ er aus? Du _____, wie neugierig ich _____. Ich _____ dir viel Glück mit deinem Neuen.

Zwischen Jens und mir _____ es einfach nicht mehr richtig. Wir _____ im Moment viel. Vielleicht _____ wir uns. Er _____ mir ständig _____, zu wenig Zeit für ihn zu haben.

Na ja! Jetzt _____ ich erst einmal meinen 30. Geburtstag. Du _____ bald mehr. Ich _____ dich auf dem Laufenden und _____ ganz fest mit dir.

Küsschen, deine Susi

PS: Wie _____ du die neuen Lieder von U2? Leider _____ du das Konzert im März.

14

~~melden~~ • sein • verbringen

empfehlen

kennen • leihen

sehen • lesen

haben • fahren

anschauen • liegen

gefallen • vermissen

fehlen • joggen

erwähnen

sehen • wissen • sein

wünschen

klappen • streiten

trennen • vorwerfen

planen • erfahren

halten • rechnen

finden • verpassen



15 Vom Wasser

A. Formen Sie den Text ins Präsens um.

wache

Ich (0) wachte auf und (1) wußte nicht, wo ich (2) war. Erst nach und nach (3) sortierten sich die Eindrücke und Geräusche, das körnige Weiß der Tapete und das ferne Tuckern der Schiffsmotoren auf dem Rhein. (...) Nur langsam (4) fand ich zurück, (5) schob die Bettdecken beiseite, kühl (7) war der Fieberschweiß auf meiner Haut. Ich (8) fühlte mich leicht, unwirklich leicht, bis zum Übermut. Ich (9) trat ans Fenster, milde Frühjahrsluft und der weiche Geruch von Wasser. Ein Tag, der an mir (10) riß.

Ich (8) zögerte nicht länger. Zwar (11) spürte ich bei der geringsten Anstrengung, wie schwach ich unter dieser angenehmen Taubheit (12) war, (...) aber der Gedanke, heute früh schon schwimmen zu gehen und dem Kalender zuvorzukommen, (13) war so plötzlich da, daß mir gar keine Zeit (14) blieb, mich eines Besseren zu besinnen. Und ich (15) merkte, wie dieser Gedanke zunehmend Kraft (16) zog, ich (17) merkte, wie sehr ich es (18) wollte.

Unter der Dusche die erste Berührung mit dem Wasser, das mich (19) umfloß wie eine zweite Haut. Ich (20) schloß die Augen und (21) ließ die gebündelten Strahlen auf mein Gesicht prasseln, das Wasser (22) lief über meine halbgeöffneten Lippen, ich (23) atmete vorsichtig unter den seidigen Wasserflächen, die mir im Herabfallen über den Mund (24) fuhren wie feuchte Tücher.

John von Düffel SECHSUNDREISSIGACHT oder
Die Anziehungskraft des Wassers; ders.: Schwimmen, DTV 2004.

Anmerkung: Der Autor verwendet die alte Rechtschreibung.

- s Tuckern = *Geräusch eines Dieselmotors*
r Übermut = *lustig, leicht, frech*
zögern = *nicht gleich reagieren*
e Taubheit = *man hört/spürt/ fühlt nichts*
sich eines Besseren besinnen = *überlegen und seine Meinung ändern*
gebündelte Strahlen = *Wasser unter der Dusche*
prasseln = *Geräusch von Wasser, das fällt*
seidig = *sehr weich und glatt*

Historisches Präsens als Stilmittel zur lebendigen Wiedergabe von Vergangem

B. Welche Zeit hat der Autor wohl im Originaltext verwendet? Diskutieren Sie.

1

Handwerker im Haus

A. Bringen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge.

Zwei Freundinnen unterhalten sich:



- a. Was hast du eigentlich heute Nachmittag gemacht?
Wir haben dich beim Sport vermisst.
- b. Du Arme!
- c. Ich habe heute die Handwerker im Haus gehabt.
Vor zwei Stunden sind sie gegangen und seitdem putze ich.
- d. Unglaublich, was sich Handwerker erlauben!
Heute Vormittag sind sie zwei Stunden zu spät gekommen.
Trotzdem sind sie nur bis drei Uhr geblieben.
- e. Natürlich nicht.
Ich hoffe, bis übermorgen haben sie alles geschafft.
Aber jetzt was anderes: Wie ist es beim Sport gewesen? ...
- f. Und? Sind die Handwerker wenigstens fertig geworden?

vermissen = *etw./jd. fehlt*

B. Unterstreichen Sie alle Perfekt-Formen und ergänzen Sie die Tabelle.

Perfekt mit <i>haben</i>	Perfekt mit <i>sein</i>
<u>du hast gemacht</u>	
die meisten Verben	Verben der Ortsveränderung + Verben <i>sein, bleiben, werden</i>

2 In der Stadt

A. Unterstreichen Sie das Partizip Perfekt.

(...)

Zuerst habe ich 20 Minuten an der Bushaltestelle gewartet, dann bin ich zu Fuß zur U-Bahn gelaufen und in die Stadt gefahren.

In der Königstraße hat ein neuer Laden aufgemacht. Das Schaufenster hat mich schwer beeindruckt.

Ich habe in drei Kaufhäusern eine Hose gesucht, aber keine passende gefunden. Nur ein T-Shirt habe ich bekommen.

Im Café habe ich eine Freundin getroffen. Wir haben uns lange nicht gesehen. Ich habe sie gleich zu meinem Geburtstag eingeladen. Sie hat sich gar nicht verändert. Wir haben wie früher viel zusammen gelacht. Es war super!

Am nächsten Tag haben wir telefoniert. Sie hat sich noch mal für die Einladung bedankt und will tatsächlich zum Fest kommen. Das hätte ich nicht gedacht!

(...)

schwer beeindruckt
= positiv sehr überrascht

B. Ordnen Sie die Partizipien in die Tabelle ein. Ergänzen Sie den Infinitiv.

Regelmäßige Verben	Unregelmäßige Verben
<u>warten</u> – <u>gewartet</u>	<u>laufen</u> – <u>gelaufen</u>

C. Wie wird das Partizip gebildet? Ergänzen Sie die Partizipien aus B.

Regelmäßige Verben				Unregelmäßige Verben			
	ge	<u>wart</u>	et		ge	<u>lauf</u>	en
	ge		t		ge		en
	ge		t		ge		en
			t		ge		en
			t		ge		t
	ge		t	trennbar	ge		en
<u>beein</u>		<u>druck</u>	t	untrennbar			en
			t				
			t				

Heute passiert!

Was ist richtig: *haben* oder *sein*? Streichen Sie die falsche Form.

0. Ich ~~habe~~/~~bin~~ Marlis bei H&M getroffen und jetzt gehen wir ins Kino.
1. Mein Papa ~~hat~~/~~ist~~ mich zum Sport gefahren, danach gehen wir essen.
2. Wir ~~haben~~/~~sind~~ ein Glas Champagner getrunken, Chris wird heute 50.
3. Gisela ~~hat~~/~~ist~~ mich im Auto mitgenommen, jetzt kochen wir gerade.
4. Ich ~~habe~~/~~bin~~ heute früher nach Hause gegangen, weil ich krank bin.
5. Petra ~~hat~~/~~ist~~ mir eine SMS geschrieben, dass ich zu ihr kommen soll.
6. Die Apotheke an der Ecke ~~hat~~/~~ist~~ geschlossen. Kennst du eine andere?

Unglaublich

Ergänzen Sie die Endung.

0. Mein Freund hat mir für 30 Euro sein Fahrrad verkauft **t**.
1. Mein Mann hat sechs Stunden gearbeitet und 2000 Euro verdient__.
2. Erst nach drei Wochen hat Mira auf meine SMS geantwortet__.
3. In einer Stunde hat meine Freundin die ganze Wohnung geputzt__.
4. Wegen des Jetlags hat meine Frau 18 Stunden am Stück geschlafen__.
5. Ich habe eine Stunde lang die Heinestraße gesucht__.
6. Erst am nächsten Morgen um fünf Uhr sind wir nach Hause gekommen__.

Kurze Sätze

A. Wie heißt der Infinitiv? Ergänzen Sie.

0. Kann ich mein Auto vor eurer Garage parken ?
1. Am 30. April gehen wir gern _____.
2. Darf ich noch länger bei euch _____?
3. Das Auto scheint niemandem zu _____.
4. Der Angeklagte kann seine Unschuld _____.
5. Er wollte schon immer Lehrer _____.
6. Ich bin am Fuß verletzt. Ich kann zwar gehen, aber nicht _____.
7. Ich möchte im Sommer mal wieder _____.
8. Ich muss meinen Eltern unbedingt einen Brief _____.
9. Ich verstehe sie nicht. Ich kann ihr nicht _____.
10. Können Sie mir ein Glas Wasser _____.
11. Was mag das Paket _____?
12. Was schenken wir ihr? Uns muss etwas _____.
13. Wie lange kann ich dein Buch _____?

B. Steht das Verb im Perfekt mit *haben* oder *sein*? Ordnen Sie zu.

hat **geparkt**

ist **geblieben**

3

Er **ist nach Rom**
gefahren.
Er **hat das Auto** nach
Rom gefahren.

4

5

geparkt
getanzt
geblieben
gehört
bewiesen
geworden
gesprungen
verreist
geschrieben
gefolgt
gebracht
enthalten
eingefallen
behalten

6 Unterwegs

Ergänzen Sie *haben* oder *sein* in der richtigen Form.

0. Warum bist du nicht zur Geschäftseröffnung erschienen?
1. Ich _____ gestern nach Rom geflogen.
2. _____ Sie sich an das Wetter gewöhnt?
3. _____ du die Koffer gepackt?
4. Schröders _____ schon lange ausgezogen.
5. Das Restaurant _____ mir sehr gut gefallen.
6. Die Bedienung _____ sich nicht beeilt.
7. Das _____ ich nicht bestellt.
8. Wir _____ ihm schon mal begegnet.
9. Ihr _____ sicher schon viel Geld gespart.
10. Meine Frau _____ zu spät ins Kino gekommen.
11. Wir _____ an alles gedacht.
12. An der letzten Kreuzung _____ Sie falsch abgebogen.
13. Die Urlaubsfotos _____ wirklich gelungen.
14. Ihr _____ aber gewachsen, seit ich euch zuletzt gesehen habe!

7 Vom Älterwerden

Ergänzen Sie das Partizip Perfekt des *kursiv* gedruckten Verbs.

0. Beim Tennisspielen *trifft* er den Ball nicht mehr so gut, wie er ihn früher getroffen hat.
1. Seit sie auf Diät ist, *nimmt* sie zum Backen viel weniger Zucker. Sie hat schon fünf Kilo ab _____.
2. Wir *ziehen* erst *aus*, wenn unsere Kinder _____ sind und die Wohnung für uns allein zu groß wird.
3. Seit er nicht mehr so gut hört, *spricht* er viel weniger. Früher hat er auch leiser _____.
4. In letzter Zeit *verliert* sie ständig etwas. Erst gestern hat sie ihre Schlüssel _____.
5. Als Kind habe ich nie _____ und jetzt *friere* ich sogar im Sommer.
6. In der Schulzeit habe ich nur Hosen _____. Seit ich arbeite, *trage* ich fast nur Röcke.
7. Manche Filme, die mir früher gar nicht _____ haben, *gefallen* mir heute wirklich gut.
8. Seit ich diese Übungen mache, *versteh*e ich die deutsche Grammatik viel besser, als ich sie früher _____ habe.

Das gibt's doch nicht!

Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.

0. Hast du den Anzug getragen ?
gewaschen ?
selber gezahlt ? – Natürlich.
1. Wer hat uns so gründlich _____ ?
_____ ?
_____ ? – Keine Ahnung.
2. Sie haben uns nicht gut _____ .
schlecht _____ .
nicht _____ . – Unverschämt!
3. Ich bin spät _____ .
früh _____ .
nicht lang im Bett _____ . – Glaub ich nicht!
4. Sie haben niemanden _____ .
nichts _____ .
uns nichts _____ . – Tut mir leid.
5. Es hat _____ .
_____ .
nie die Sonne _____ . – Wirklich?
6. Habt ihr keine Hilfe _____ ?
an die Folgen _____ ?
die Gefahr nicht _____ ? – Nein.

tragen

waschen

zahlen

missverstehen

ausschließen

betrügen

behandeln

bedienen

beachten

einschlafen

aufstehen

bleiben

informieren

sagen

mitteilen

schneien

regnen

scheinen

brauchen

denken

erkennen

Nachgefragt

Was passt? Ergänzen Sie die Partizipform. Streichen Sie *ge*, wenn nötig.

0. Wann hast du entge schieden , dass wir dieses Jahr nicht in Urlaub fahren?
1. Wer hat die Weingläser abge _____ ?
2. Warum hast du das Licht im Bad nicht ausge _____ ?
3. Hat sich dein Mann wirklich einen riesigen Flatscreen-Fernseher ange _____ ?
4. Wer hat sein Zimmer nicht aufge _____ ?
5. Warum hast du mir die Medikamente nicht bege _____ ?
6. Hast du deine Turnschuhe schon einge _____ ?
7. Wer hat euch erge _____ , am Computer zu spielen?
8. Wie sieht es denn hier aus, was ist denn hier gege _____ ?
9. Habt ihr den kaputten Toaster schon umge _____ ?
10. Wie viele Kalorien haben wir heute schon verge _____ ?

braucht

laubt

packt

räumt

schafft

schaltet

schehen

~~schieden~~

sorgt

tauscht

trocknet

9

10 Was habt ihr in den Ferien gemacht?

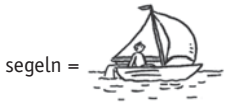
Bilden Sie Sätze im Perfekt.

0. *fliegen*: in die Türkei
verbringen: den ganzen Tag – am Strand
1. *jobben*: in einer Bäckerei
aufstehen: jeden Tag – um sechs
2. *umziehen*: Anfang August
renovieren: unsere Wohnung
3. *bleiben*: zu Hause
tun: einfach mal nichts
4. *buchen*: einen Sprachkurs – in Genf
kennenlernen: dort – neue Leute
5. *mieten*: eine Hütte – in den Alpen
wandern: jeden Tag – auf einen anderen Berg
6. *segeln*: nach Sylt
besuchen: dort – Freunde
7. *lernen*: zu Hause
ausgehen: ab und zu – mit Freunden
8. *beginnen*: ein Praktikum – im Krankenhaus
kommen: jeden Tag – erst spät
abends – nach Hause

Wir **sind** in die Türkei **geflogen**
und **haben** den ganzen Tag
am Strand **verbracht**.

Ich ...
und ...
Wir ...
und ...
Ich ...
und ...
Ich ...
und ...
Wir ...
und ...
Wir ...
und ...
Ich ...
und ...
Ich ...
und ...

jobben = *arbeiten*
renovieren = *neu machen*
eine Hütte = *kleines, einfaches Haus*
Sylt = *deutsche Nordseeinsel*



segeln =

11 Klassentreffen

Unterstreichen Sie die Perfekt-Formen und ergänzen Sie den Infinitiv.

Was auf einem Klassentreffen alles geredet wird:

0. Schön, dass fast alle erschienen sind.
1. Wie schnell die Zeit vergangen ist.
2. Peter hat sich gar nicht verändert.
3. Klaus hat ja eine Glatze bekommen.
4. Verena hat ganz schön zugenommen.
5. Petra ist bei einer Anwaltskanzlei eingestiegen.
6. Matthias ist Schauspieler geworden.
7. Anke ist nach Neuseeland ausgewandert.
8. Andrea und Michael haben tatsächlich geheiratet.
9. Monika hat eine Kunstgalerie eröffnet.
10. Thomas hat ein Haus gebaut.
11. Christine hat das Hotel ihrer Eltern übernommen.
12. Paul hat den Oldtimer seiner Oma geerbt.
13. Aber niemand weiß, wo Gerhard ist und was er macht. – Doch! Er hat sich bei mir gemeldet.

erscheinen

eine Glatze = *keine Haare auf dem Kopf*
eine Anwaltskanzlei = *Büro für Rechtsanwälte*
auswandern = *in ein fremdes Land ziehen (Migration)*
ein Oldtimer = *ein wertvolles, altes Auto*
erben = *etw. bekommen, wenn jd. stirbt*

Rätsel

Ergänzen Sie das passende Partizip Perfekt.

0. Ich weiß, dass du beim Umzug die alten Möbel behalten hast.
Ich habe sie alle *weggegeben*.
1. An das Gesicht des Lehrers hat sich jeder _____, aber den Namen hatten die meisten *vergessen*.
2. Ich habe von deinem Lottogewinn _____, du hast ja gar nichts *erzählt*.
3. Die meisten Autofahrer haben sich über den vielen Neuschnee _____, aber die Kinder haben sich darüber *gefremt*.
4. Er hat mit der Quittung _____, dass er das Gerät hier im Geschäft gekauft hat. Ohne die Quittung hätten wir ihm nicht *geglaubt*.
5. Ich habe die Münchner Weißwurst wenigstens _____, mein Mann hat nicht mal ein kleines Stück *gekostet*.
6. Jetzt hat unsere Mannschaft leider das Finale _____, aber trotzdem haben sie ihr Ziel *erreicht*.
7. Stell dir vor, ich habe schon wieder meine Handschuhe _____, einen habe ich bis jetzt *gefunden*.
8. Ich bin sicher, der Unfall hat sich um 10.30 Uhr _____, auch wenn andere Leute behaupten, er sei erst später *passiert*.
9. Wir haben uns vor drei Wochen von unseren Nachbarn einen Fondue-Topf _____ und ihn immer noch nicht *zurückgegeben*.

-en

~~behalten~~
bewiesen
erfahren
geliehen
verloren

-t

ereignet
erinnert
geärgert
probiert
verpasst

Märchenhaft

Ergänzen Sie das passende Verb im Partizip Perfekt.

Als Herr Langschläfer mittags in sein Büro kommt, stellt er fest, dass schon jemand vor ihm da war. Bevor er in die Kantine geht, fragt er sich:

0. Wer hat meinen Computer angeschaltet ?
1. Wer hat auf meinem Bürostuhl _____ ?
2. Was hat auf dem Sofa _____ ?
3. Wer hat mein Telefon _____ ?
4. Wer hat mit meinem Füller _____ ?
5. Wer hat von meiner Schokolade _____ ?
6. Wer hat meinen Papierkorb _____ ?
7. Wer hat die Kaffeetasse auf das Fensterbrett _____ ?
8. Wer hat meine Post _____ und _____ ?
9. Wer hat die Bilderrahmen mit meinen Diplomen _____ ?
10. Wer hat an meinem Fenster _____ und den Parkplatz _____ ?



abhängen
~~anschalten~~
benutzen
beobachten
essen
ausleeren
lesen
liegen
öffnen
schreiben
sitzen
stehen
stellen

Und wer sitzt schon in der Kantine beim Mittagessen?

ausleeren = leer machen

13

14 Ein Lebenslauf

A. Ergänzen Sie *habe* oder *bin*.

0. Ich **bin** am 3. März 1973 *geboren*.
1. Die ersten Lebensjahre _____ ich in Hannover *verbracht*.
2. Mit sechs _____ ich mit meinen Eltern nach Bern in die Schweiz *gezogen*.
3. Die 3. Klasse _____ ich *übersprungen*, weil ich so gut war.
4. Mit 17 _____ ich noch acht Zentimeter *gewachsen*.
5. Bei meinem Zivildienst in einem Jugendzentrum _____ ich vielen interessanten Menschen *begegnet*.
6. Danach _____ ich ein BWL-Studium in Passau *begonnen*.
7. Wegen meiner Freundin _____ ich zunächst in Passau *geblieben*.
8. Nach vier Semestern _____ ich die Universität *gewechselt*.
9. In Hamburg _____ ich mein Studium *abgeschlossen*.
10. Ich _____ dort richtig glücklich *gewesen*.
11. Ich _____ in verschiedenen Firmen ein Praktikum *gemacht*.
12. Dann _____ ich eine gute Stelle bei VW *bekommen*.
13. Deshalb _____ ich mit meiner Freundin nach Wolfsburg *gezogen*.
14. Letztes Jahr _____ ich Vater *geworden*.
15. Nach einem Jahr _____ ich drei Monate Elternzeit *genommen*.
16. Die Elternzeit mit meiner Tochter _____ ich von Anfang bis Ende *genossen*.
17. Vor einem Monat _____ ich ins Berufsleben *zurückgekehrt*.
18. Bis jetzt _____ ich in meinem Leben wirklich Glück *gehabt*!

B. Sie haben nicht alles genau verstanden und fragen nach. Formulieren Sie kurze Fragen.

- | | |
|----------------------------------|----------------------------|
| 0. Wann bist du geboren ? | 9. Wo ...? |
| 1. Wo ...? | 10. Wo ...? |
| 2. Wohin ...? | 11. Wo ...? |
| 3. Welche Klasse ...? | 12. Bei welcher Firma ...? |
| 4. Wie viel ...? | 13. Wohin ...? |
| 5. Wo ...? | 14. Wann ...? |
| 6. Welches Studium...? | 15. Wie lange ...? |
| 7. Warum ...? | 16. Was ...? |
| 8. Wann ...? | 17. Wann ...? |

überspringen = von der
2. gleich in die 4. Klasse
kommen

r Zivildienst = Jugendliche
im sozialen Dienst, alter-
nativ zur Bundeswehr

BWL = Betriebswirtschafts-
lehre

e Elternzeit = Zeit, in
der man nicht arbeitet,
ohne den Arbeitsplatz
zu verlieren

genießen = Freude haben

zurückkehren = zurück-
kommen

Was man oft hört

Suchen Sie das Gegenteil. Ordnen Sie zu.

- | | | | |
|-----------------------------------|--------------------------|----|--------------------------------|
| 0. Das ist schon oft vorgekommen. | <input type="checkbox"/> | a. | Das hat es noch nie gegeben. |
| 1. Das hat sich ausgezahlt. | <input type="checkbox"/> | b. | Das hat nicht funktioniert. |
| 2. Das hat aber lange gedauert. | <input type="checkbox"/> | c. | Das hat sich geändert. |
| 3. Das ist gleich geblieben. | <input type="checkbox"/> | d. | Das hat sich nicht gelohnt. |
| 4. Das hat geklappt. | <input type="checkbox"/> | e. | Das ist aber schnell gegangen. |

Was ist passiert?

Ergänzen Sie die Verben im Perfekt.

- Wie ist denn das passiert ?
- Was _____ denn _____ ?
- Was _____ dir denn _____ ?
- Wie _____ es denn dazu _____ ?
- Was _____ denn hier _____ ?
- Was _____ sich denn hier _____ ?
- Was für eine Party _____ denn hier _____ ?
- Jetzt _____ mein Kuchen _____ !
- Mein Kuchen _____ ja total _____ !
- Was _____ da nur _____ ?
- Da _____ wohl beim Backen etwas _____ !



16



passieren
geschehen
zustoßen
kommen
vorfallen
abspielen
stattfinden
misslingen
missglücken
schiefgehen
danebengehen

Kommen und Gehen

Ergänzen Sie das passende Verb im Partizip Perfekt.

- Hast* du den Vertrag bekommen ?
- Haben* Sie noch nie eine Dummheit _____ ?
- Wann *ist* die neue Lieferung _____ ?
- Wie *ist* der Chef mit dem Praktikanten _____ ?
- Bist* du in der Firma deines Onkels _____ ?
- Ist* Ihnen etwa das Firmenjubiläum _____ ?

17



ankommen
begehen
bekommen
entgehen
umgehen
unterkommen



18 E-Mail an die Eltern

Ergänzen Sie die Verben im Perfekt.

erreichen

vergehen

erzählen

passieren

interviewen

stellen

filmen

motivieren

trauen

klappen

helfen

verbessern

sitzen

amüsieren

entdecken

schwärmen

aufladen

An:

Von:

Zeit:

Betreff: Normal ▼

Liebe Mama, lieber Papa,
 leider (0) habe ich euch gestern Abend telefonisch nicht erreicht,
 mittlerweile ist auch meine Handykarte leer.

Jetzt (1) _____ schon drei Wochen _____, seit ich in Paris bin, und
 es gefällt mir wirklich gut hier. Bei unserem letzten Telefonat (2) _____
 ich schon viel _____. Aber ihr wisst noch gar nicht, was heute
 (3) _____ _____. Das Fernsehen war in unserer Sprachenschule!
 Ein Journalist, Pierre hieß er, (4) _____ mich _____ und mir
 viele Fragen (5) _____. Es war sogar ein Kamera-Team dabei, das uns
 (6) _____ _____.
 Das (7) _____ mich richtig _____, besser Französisch zu lernen.
 Ich (8) _____ mich zuerst nicht _____, mit dem Journalisten
 zu sprechen, aber weil er so nett war, (9) _____ es dann ganz
 gut _____.

Er (10) _____ mir oft _____, die richtigen Wörter zu finden,
 aber er (11) _____ mich nie _____. Irgendwann bekommen
 wir alle den Film auf DVD.

Nach dem Unterricht (12) _____ wir mit ein paar Fernsehleuten noch
 im Café _____. Wir (13) _____ uns noch lange über unsere
 Interview-Antworten _____. Ich glaube, ich (14) _____ heute
 den Journalismus für mich _____. Das muss ein interessanter Beruf sein,
 Pierre (15) _____ so davon _____.

Küsschen, eure Karin
 PS: Wenn ich meine Handykarte _____ _____, rufe ich euch
 wieder an.

Ausgeschlafen?

Ergänzen Sie *schlafen* im Perfekt. Achten Sie auf die Vorsilbe.

0. Hast du gut geschlafen ?
1. Seit das Baby da ist, _____ meine Frau nicht mehr *durch* _____.
2. Am Sonntag _____ wir endlich mal wieder *aus* _____.
3. Gestern war es nachts auf der Straße so laut, dass ich erst spät *ein* _____.
4. Er _____ *ver* _____, weil der Wecker nicht geklingelt hat.
5. Der Wecker hat geklingelt, aber er _____ trotzdem *weiter* _____.

Bürokratie

Was passt? Bilden Sie das Partizip. Streichen Sie *ge*, wenn nötig.

0. Das Wohnungsamt hat den Antrag auf Wohngeld *abge* lehnt .
1. Wir haben uns drei Tage nach dem Umzug beim Einwohnermeldeamt umge _____ .
2. Den Antrag auf Arbeitserlaubnis haben wir bereits vor einen Monat abge _____ .
3. Die Krankenkasse hat mit keinem Satz *bege* _____, warum sie nicht die Kosten übernimmt.
4. Die Münchner haben in einem Referendum über den Bau des Fußballstadions abge _____ .
5. Wir haben als Ehepaar eine neue Steuerklasse *beange* _____ .
6. Seit fünf Jahren hat mein Vermieter keine Nebenkosten abge _____ .
7. Einige Eltern haben sich beim Schulamt über den Ausfall der Stunden *bege* _____ .
8. Leider ist der chinesische Universitätsabschluss meines Freundes Xigang nicht sofort *anerge* _____ worden.
9. Aber das hat mein Freund erst nach vielen Gesprächen *herausgebe* _____ .
10. Sein Doktorvater und der Institutsleiter einer deutschen Universität haben sich *beratge* _____ und ihm eine andere Lösung *ange* _____ .

19 

20 

-geben
-gründen
~~-lehnen~~
-melden

-rechnen
-schweren
-stimmen
-tragen

-schlagen
-kommen
-kennen
-bieten

s Wohngeld = *Geld vom Staat für die Miete*

s Referendum = *Bürger stimmen ab*



21 Persönliche Erinnerungen an die DDR

Ergänzen Sie *haben* oder *sein* in der richtigen Form.



Ein Zeitzeuge aus dem Harz erzählt:

Die innerdeutsche Grenze (0) hat das Land mehr als vier Jahrzehnte geteilt. Sie (1) _____ quer durch Städte, Nachbardörfer, Gebirge, Flüsse usw. verlaufen und (2) _____ von einem Tag auf den anderen Menschen und Orte voneinander getrennt, die zusammengehört (3) _____.

1957 (4) _____ DDR-Grenzsoldaten direkt an mein Grundstück Grenzsteine gesetzt, der Grenzzaun (5) _____ viel weiter hinten gestanden. Anfangs (6) _____ die Soldaten keine fünf Meter entfernt an meinem Grundstück entlang patrouilliert. Wir im Westen (7) _____ sie begrüßt und (8) _____ mit ihnen ein paar Worte gewechselt. Doch ab 1961 (9) _____ sie großlos und mit großem Abstand vorbeimarschiert. Der DDR-Staat (10) _____ ihnen die „Kontaktaufnahme mit dem Klassenfeind“ strikt verboten.

In den 70er Jahren (11) _____ viele Westdeutsche zum ersten Mal ein Visum erhalten, um in die DDR zu reisen. Ab 1973 (12) _____ ich den sogenannten „kleinen Grenzverkehr“ genutzt und (13) _____ mich immer wieder mit einem Visum für Tagesbesuche in die DDR gewagt. Es waren vor allem Westdeutsche, die sich meist aus familiären Gründen dem Osten verbunden gefühlt (14) _____. Manchmal (15) _____ West-Lehrer für ihre Schüler Tagesausflüge organisiert, einige Eltern (16) _____ ihre Kinder aus Angst nicht mitfahren lassen. Als Besucher der DDR (17) _____ man niemanden provozieren dürfen. Das (18) _____ die wichtigste Regel gewesen. Es war manchmal aber auch beklemmend. Besuchern aus dem Westen (19) _____ man in Gaststätten mehr Essen und meist besseres serviert als ostdeutschen Gästen am Nebentisch.

Nach dem Abbau der Grenzanlagen im November 1989 (20) _____ unsere ostdeutschen Nachbarn nach kilometerlangen Fußmärschen oder mit ihren Trabis in den Westen gelangt. Wir (21) _____ uns umarmt, gefeiert und gesungen. Jeder Ostdeutsche (22) _____ sich ein Begrüßungsgeld in Höhe von 100 DM abholen können.

patrouillieren = *auf- und abgehen*

sich verbunden fühlen = *sich nahe fühlen*

beklemmend = *Angst machend*

r Trabi = *Trabant, ehemaliges DDR-Auto*

e DM = *D-Mark*

= *Deutsche Mark,*

100 DM = ca. 50 Euro

Weißt du schon?

 22 

A. Ergänzen Sie das Verb im Perfekt.

0. Er hatte einen Unfall. a
1. Das ist noch nie passiert.
2. Plötzlich war das Taxi nicht mehr zu sehen.
3. In der Garderobe ist noch nie etwas verschwunden.
4. Ich habe vor lauter Arbeit vergessen zu essen.
5. Die Gutscheine sind nicht mehr gültig.

- a. Er ist verunglückt.
- b. Sie _____ schon _____.
- c. Das _____ noch nie _____.
- d. Es _____ plötzlich _____.
- e. Es _____ noch nie etwas _____.
- f. Ich _____ fast _____.

verunglücken
verfallen
vorkommen
verschwinden
verloren gehen
verhungern

B. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

Auf den Geschmack gekommen?

 23 

Was bedeuten die Redewendungen?

0. Er ist aus allen Wolken gefallen. a
1. Er ist nicht auf den Mund gefallen.
2. Er ist mit der Tür ins Haus gefallen.
3. Sie ist auf den Geschmack gekommen.
4. Sie ist unter die Haube gekommen.
5. Das hat sie in den falschen Hals bekommen.
6. Er ist ins Fettnäpfchen getreten.
7. Er ist in die Fußstapfen seines Vaters getreten.
8. Er hat den Nagel auf den Kopf getroffen.

- a. Er war total überrascht.
- b. Er hat das Thema direkt angesprochen.
- c. Er hat zu allen Themen eine Meinung.

- a. Sie hat geheiratet.
- b. Das hat sie völlig missverstanden.
- c. Sie hat etwas gefunden, was sie nicht mehr missen möchte.

- a. Er hat sich unpassend und peinlich verhalten.
- b. Er hat die Situation richtig erkannt.
- c. Er hat den Beruf seines Vaters ergriffen.



missen = *vermissen*
 unpassend = *nicht korrekt*
 peinlich = *unangenehm*
 Beruf ergreifen = *wählen*